



Informationszeitung
der aktion leben kärnten
erscheint vierteljährlich

Der Verein aktion leben kärnten
finanziert seine Tätigkeit
aus privaten Spenden
und Subventionen.
Der Verein ist weder parteilich
noch konfessionell gebunden.

Unser IBAN: AT61 3900 0000 0503 8831

SPENDENKONTO
RLB Klagenfurt
IBAN AT613900 0000 0503 8831
BIC RZKTAT2K

P.b.b. 02Z032677M
Erscheinungsort Klagenfurt
Verlagspostamt Klagenfurt

**Es muss
von Herzen kommen,
was auf Herzen
wirken soll!**

Johann Wolfgang von Goethe

Impressum
Herausgeber: Verein aktion leben kärnten
Vorsitzende: Gunhild Weiss
Redaktion: Gunhild Weiss, Erika Brauner
Adresse: 9020 Klagenfurt, Benediktinerplatz 10,

Telefon: 0463 54 3 44
Fax: 0463 54 3 44
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do : 8.00 – 11.30
E-Mail: aktion.leben@aon.at
Website: www.aktionleben-kaernten.at



Katholische Kirche Kärnten



Bundeskanzleramt

Klagenfurt.



Die Landeshauptstadt

LAND  KÄRNTEN

Rotary



aktion leben
kärnten



Frohe Ostern!

*„Nimm ein Kind an die Hand,
und lass dich von ihm führen.
Betrachte die Steine, die es aufhebt,
und höre zu, was es dir erzählt.
Zur Belohnung zeigt es dir eine Welt,
die du längst vergessen hast.“*

Werner Bethmann



Familie Schleinzer und Frau Wriessnig haben ehrenamtlich Weihnachtskekse gebacken und spendeten auch die Zutaten dafür. Sie verteilten die Kekse gegen eine Spende, dabei kamen über 700,- Euro zusammen. Herzlichen Dank dafür!



Wir durften wieder vermehrt Schul-
klassen durch unsere Ausstellung füh-
ren. Nachdem die Schulen lange keine
Lehrausgänge machen durften, kom-
men sie nun wieder gerne in unsere
Erlebnis-Ausstellung **LebenErleben**
Endlich ist sie wieder gut besucht.

Die Familien finden bei uns ein offe-
nes Ohr, ein Herz das nicht bewertet,
nicht beurteilt, sondern Zeit gibt,
Verständnis zeigt, einfach da ist und
Halt gibt, Zuversicht schenkt und Mut
macht.



Dafür sind wir hier und hoffen immer
wieder, dass das Samenkorn, das Sie
mit Ihrer Spende gepflanzt haben,
aufgeht.

Erika Brauner
Leiterin

Ein Blick auf das vorige Jahr:

Ihre Spende ist ein Samenkorn, das richtig eingesetzt und gepflegt gut gedeiht und wunderbare Früchte trägt. Wir freuen uns, dass wir 2023 für **186 KlientInnen** in **520 Beratungen** da sein konnten.

Mit unserem **Vielsachenlager** konnten viele Babys warm ausgestattet in den Winter starten. Manche brauchten auch einen Kinderwagen oder Windeln, die sie dank der vielen Sachspenden auch bei uns finden.



Frau Elli Schleinzer beim Verteilen der Überraschungs-Sackerln.

Am **1. Juni, dem Tag des Lebens**, konnten 525 unserer Überraschungs-Sackerln gegen eine Spende bei der Sonntagsmesse verteilt werden. Zwölf Kärntner Pfarren halfen uns dabei. Vielen Dank!

Wir hatten auch eine **Weihnachtsgeschenke-Aktion** für Mütter, Väter und Familien aus unserer Beratung. Mit Hilfe der Weihnachtswichtelchallenge konnten 25 Wünsche erfüllt werden. Darunter ein neuer Buggy mit Kiddy-Board, eine neue Waschmaschine, vier neue Matratzen für vier Buben, Gutscheine von Lidl, Müller, Kinder-Winterstiefel, Pullover, ein Puppenhaus und vieles mehr. Die Familien und Kinder waren überglücklich, dass bei Ihnen so richtig Weihnachten einziehen konnte.



*Liebes Kind du bist willkommen
von uns ersehnt und mit Liebe erwartet
in unseren Träumen haben wir dich gesehen
auf unseren inneren Reisen mit dir gesprochen
dir von unserer Welt erzählt und
mit dir in deine Welt hinein gespürt
geborgen und verborgen zugleich
nun bist du da
in den Frühling hineingeboren
wir werden dir die ersten Blüten zeigen
doch die schönste Blüte für uns bist du
geliebtes Kind!*



Manchmal muss es viele Hände geben, damit eine kleine Hand ins Leben kommen kann mit einem Lächeln und wachen Augen – ich bin DA.

Manchmal begegnen wir Menschen und spüren, dass sie Flügel haben, mit denen sie uns aus der Dunkelheit ins Helle begleiten.

Manchmal träumen wir von einer Welt, in der Menschen sich achtsam und liebevoll begegnen und glauben, das gibt es nur für die anderen.

Als wir schon fast unsere Träume verloren hatten, wurden wir von Händen gehalten, begleitet und sanft wieder losgelassen.

Eine kleine Hand braucht viele große Hände, viele große Hände brauchen eine kleine Hand, um zu spüren, was Leben wirklich ist.

Herzlichst, Gunhild Weiss
Vorsitzende



Aus der Beratung

Christina S. und Berni P. lachen und turteln miteinander. Ein junges Paar, das sich auf sein Baby freut. Ein wunderschöner Anblick, doch das war nicht immer so.

Für Christina war klar, sie würde dieses Baby gern bekommen, aber Berni konnte es sich anfangs nicht vorstellen, Vater zu werden. Er hatte viele Bedenken. Die beiden sind noch sehr jung, das Baby war nicht geplant, und er war sehr erschrocken vor der kommenden Verantwortung. Was kostet so ein Baby? Was braucht ein Baby?

Werden wir das schaffen?

In unseren Gesprächen erzählte er, dass sein Plan vom Leben immer zwei Kinder beinhaltete – aber „irgendwann“. Mit der Zeit konnte er sich damit anfreunden, dass jetzt „irgendwann“ ist.

„Ich wollte ja immer zwei Kinder“, sagte er, „und jetzt ist mein erstes unterwegs – mittlerweile freue ich mich schon darauf.“

Wie schön – ein junger Papa, der sein Kind willkommen heißen kann.

Silvia M. möchte mit Bindungsanalyse beginnen. Sie hat eine Risikoschwangerschaft und ist darum frühzeitig in den Mutterschutz geschickt worden. Auf meine Frage, warum sie vorgeburtliche Beziehungsförderung machen möchte, und was sie sich davon erwartet, sagt sie: „Meine Freundin war die glücklichste Schwangere, die ich kenne. Sie hat ihr Schwangersein sooo sehr genossen. Und jetzt, wo ihr kleiner Sohn auf der Welt ist, kann sie sich nicht über ihn freuen. Sie wünscht sich, nicht Mutter geworden zu sein. Das erschreckt mich sehr, das möchte ich nicht erleben. Da will ich vorbeugen. Es wäre schön, jetzt schon Bindung zu meinem Baby aufzubauen und zu

entwickeln. Ich möchte mich über mein Baby freuen können. Ich glaube die Bindungsanalyse wird uns helfen und guttun.“

Gerne bin ich für sie da. Jede Woche werden wir uns nun treffen und daran arbeiten.

Jana W. ist mit ihrem einjährigen Sohn allein. Er ist ein süßer kleiner Sonnenschein, der, wenn man ihn an den Händen hält, unentwegt hüpf

– voller Energie. Sein Vater hat damals, als Jana mit ihm schwanger war, das Türschloss ausgetauscht, damit sie nicht mehr in die Wohnung kam. Jana und ihr Sohn sind ein liebevolles, fabelhaftes Team, aber das Geld ist immer knapp. Heute braucht sie einen Buggy für den kleinen Wirbelwind, und was sie sich noch wünscht: Eine Rückentrage, zum Wandern mit dem kleinen Tim. Auch eine solche ist in unserem Vielsachenlager als Schatz gelagert. Sie freut sich sehr auf den Frühling und die Wanderungen im Sonnenschein. Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrer Spende so viel Freude schenken.

Erika Brauner, Leiterin

